

MIXOL®

Universal-Abtönkonzentrate

Abtönen von „aromatenfreien“ Lacksystemen

Auf dem Anstrichmittelmarkt werden in letzter Zeit immer mehr Lacksysteme der neuen – so genannten „aromatenfreien“ – Generation von den Herstellern angeboten.

Nachfolgend die wichtigsten Hinweise über die Eigenheiten dieser Produkte und deren **Abtönbarkeit mit MIXOL®**.

Was versteht man eigentlich unter „Aromaten“?

Es handelt sich hierbei um Lösemittel, die vom Benzol abgeleitet sind und bislang in den meisten handelsüblichen Lacken Verwendung fanden. Der Name „Aromaten“ für diese Lösemittelgruppe entstand ursprünglich durch den teilweise „aromatischen“ Geruch. Ihr Vorteil liegt in ihrem hervorragenden Lösevermögen bei vielen Lackharzen, sowie darin, daß sie den Lack nach der Verarbeitung (Applikation) relativ schnell verlassen.

Ein Teil dieser „Aromaten“ muß jedoch aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes ausgetauscht werden. „Aromatenfrei“ oder „geruchsarm“ heißt deshalb aber nicht **lösemittelfrei**, denn die herausgenommenen Lösemittel müssen natürlich aus lacktechnischen Gründen in jedem Fall ersetzt werden. Dies geschieht z. B. durch Zugabe von Isoparaffinen o. ä. Durch diesen Austausch wird z. B. auch das Abtönen mit universellen Konzentraten wie MIXOL® erschwert, ein Einrühren von Hand ist nur noch bedingt möglich.

Wird jedoch von Hand eingerührt, muß man, besonders bei Zugabe von „Nicht-Oxyd-Tönen“, damit rechnen, daß erst die benutzten Werkzeuge (Pinsel, Farbroller usw.) das tun, was z. B. ein Rührgerät hätte tun müssen – nämlich den Lack mit dem zugefügten Konzentrat zu homogenisieren! Es erscheint dann beim Streichen oder Walzen ein wesentlich kräftigerer Farbton, der eigentlich der tatsächlich zugegebenen Konzentratmenge entspricht, d. h. es zeigt sich ein „Aufreibeeffekt“!

Wie kann man dennoch die aromatenfreien Systeme mit den bewährten MIXOL® Universal-Abtönkonzentraten abtönen?

Verwenden Sie ausschließlich MIXOL® Oxyd-Abtönkonzentrate!

Diese lassen sich in der Regel problemlos einarbeiten. Fragen Sie nach den neuen MIXOL® Oxyd-Farbtönen.

Nehmen Sie grundsätzlich ein Rührgerät (z. B. Bohrmaschine mit Flügelrührer bis ca. 2.000 U/min.)!

Machen Sie in jedem Fall eine Aufreibeprobe, wie dies schon immer, z. B. auf den Flaschen-Etiketten bzw. in den technischen Unterlagen, empfohlen wird.

MIXOL-Produkte Diebold GmbH, 73230 Kirchheim/Teck (Deutschland)

ANWENDER-TIPPS